

Ressort: Politik

Rüttgers hofft auf "neue Bürgerlichkeit" durch Jamaika-Koalition

Berlin, 30.09.2017, 11:55 Uhr

GDN - Der frühere Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Jürgen Rüttgers (CDU), begrüßt die angestrebte Jamaika-Koalition auf Bundesebene. Ein solches Bündnis könne die Gesellschaft in Richtung einer "neuen Bürgerlichkeit" verändern, sagte Rüttgers am Samstag im "Inforadio" vom RBB. "Für demokratische Systeme ist es ganz wichtig, dass sie offen sind, dass sie auch in dem Parteienspektrum Neuerungen zulassen. Da hat sich ja unser System, unser Grundgesetz, unsere Verfassung als sehr flexibel erwiesen."

Den Einzug der AfD in den Bundestag wertete Rüttgers als "Zäsur", weil "da Leute kommen, zu denen zumindest teilweise rechtspopulistische und rechtsradikale Menschen gehören". Diese hätten auch antisemitische, fremdenfeindliche und antieuropäische Äußerungen zu verantworten. "Das steht ziemlich quer zu dem, was sich in den letzten 70 Jahren als Grundlage unserer Demokratie herausgearbeitet hat." Rüttgers machte die etablierten Parteien für den Wahlerfolg der AfD mitverantwortlich. Sie hätten den Wahlkampf nicht genutzt, um die AfD zu "entlarven".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95392/ruettgers-hofft-auf-neue-buergerlichkeit-durch-jamaika-koalition.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com